

A black and white photograph featuring a pine cone in the center, set against a background of a leaf's cellular structure. The pine cone is shown in a close-up, slightly angled view, highlighting the intricate, overlapping scales of its cones. The background consists of a network of white, vein-like structures that form a complex, web-like pattern, resembling the cellular structure of a leaf or a microscopic view of a plant tissue. The overall composition is high-contrast and detailed.

CANTONALE BERNE JURA
Dez 2017 → Jan 2018

www.cantonale.ch



Medienmitteilung Cantonale Berne Jura 2017

Sehr geehrte Damen und Herren

Neun Wochen, neun Häuser und eine unglaubliche Vielfalt an Kunst – das ist die Cantonale Berne Jura. Die 7. Ausgabe der interkantonalen Ausstellung findet zwischen Dezember 2017 und Februar 2018 in verschiedenen Kunsthäusern und Museen der Kantone Bern und Jura statt. Die Jahresausstellung bietet den Kunstschaaffenden eine vielseitige Ausstellungsplattform und dem Publikum die Möglichkeit, über die Sprach- und Generationsgrenzen hinaus deren Schaffen zu entdecken. Die Ausstellungen werden von einem breiten Angebot an Führungen, Gesprächen und Performances begleitet. Die Kunsttouren «Circuit» – Bustouren zu allen Ausstellungsorten – ermöglichen einen vertieften und umfassenden Einblick in das bernische und jurassische Kunstschaaffen.

Kurzportrait der Organisation

Dank der gelungenen Zusammenarbeit von neun Kunstmuseen und -häusern hat sich die Cantonale Berne Jura innert sieben Jahren zu einer aussagekräftigen Plattform des aktuellen Kunstschaaffens entwickelt. Die Ausstellung findet seit 2011 jährlich statt und wird seit 2012 vom Verein Cantonale organisiert und getragen. Durch die kantonsübergreifende Zusammenarbeit der Institutionen können Synergien genutzt und Energien gebündelt werden. Die Cantonale Berne Jura dient als Ort des Austausches und der Vernetzung zwischen Kunstschaaffenden, Kunsthäusern und Publikum. Rund 10'000 Eintritte werden jährlich während den zwei Ausstellungsmonaten verbucht. Ein gemeinsamer Eintrittspass für alle Institutionen kann für CHF 15.- an den jeweiligen Ausstellungskassen bezogen werden und ermöglicht den Besuch aller Häuser.

Bernisches und jurassisches Kunstschaaffen

Professionell tätige Künstlerinnen und Künstler aus den Kantonen Bern und Jura sind jeweils im Sommer eingeladen, sich für die Cantonale Berne Jura 2017 zu bewerben. Zur Teilnahme berechtigt sind alle Künstlerinnen und Künstler, die entweder im Kanton Bern oder Jura ihren Wohnsitz oder Arbeitsort haben oder einer der beiden Kunstszene angehören. Die Bewerbung erfolgt online und die jeweiligen Fachjurys wählen in einem zweistufigen Jurierungsverfahren – in Hinblick auf die räumlichen Gegebenheiten sowie auf die bestmögliche Qualität der Ausstellungen – die zu präsentierenden Positionen aus. Die Cantonale Berne Jura präsentiert dieses Jahr über 160 Künstler_innen, die aus über 390 Bewerbungen ausgewählt wurden.

Kunstaustellungen in 9 Häuser – 161 Künstlerinnen und Künstler

Über die Grenzen gehen, nicht nur geografisch, sondern auch in den künstlerischen Medien: Dies ist das Anliegen der interkantonalen Ausstellung Cantonale Berne Jura. Ausstellungsbeiträge aller Gattungen der bildenden Kunst – Malerei, Plastik, Installation, Fotografie, Video, digitale Arbeiten, Netz- und Computerkunst, Performances – sind vertreten. Zu entdecken sind einmalige Werke des bernischen und jurassischen Kunstschaaffens – aus den Bereichen figurativer sowie konkreter Kunst, von Konzeptkunst bis hin zu Kompositionen mit barocker Atmosphäre.

Der **EAC (les halles) in Porrentruy** präsentiert zwölf Arbeiten, die klare Linien und grafische Akzente mit teils humorvollen Aussagen paaren. Ein Teppich fungiert als Dreh- und Angelpunkt, um welchen vertraut erscheinende plastische Elemente versammelt sind.

Die **Kunsthalle Bern** präsentiert Milchglasbilder, Skulpturen aus Gummischläuchen, digitale Exkursionen neben gefüllten, mit Text applizierten Eidechsenkörpern, einen roten Kreis auf schwarzem Grund, Fotografien einer vergangenen Zeit und bunte Frauenportraits.

In 53 Positionen artikuliert das **Kunsthaus Pasquart in Biel/Bienne** in Kooperation mit dem Kunstverein Biel anhand verschiedenster Medien eine Vielfalt an aktuellen künstlerischen Entwicklungen.

Das **Kunsthaus Interlaken** hat mit 20 eigenständigen künstlerischen Positionen eine Ausstellung zusammengestellt, die dem Besucher Einblick in das aktuelle Kunstschaaffen – ins Oberland und über die Kantons-grenze hinaus – bietet.



Das **Kunsthhaus Langenthal** thematisiert u.a. Geografien, Reisen und Migration; Geometrien, Komposition und Improvisation; beobachtete und transformierte Natur - in Medien wie Zeichnung, Druck, Objekt, Klang, Video und Fotografie.

Unter dem Titel «O Tannenbaum, o Tannenbaum» werden im **Kunstmuseum Thun** mit den ausgewählten künstlerischen Positionen unterschiedliche Bezüge zu Weihnachten und den damit verbundenen Themenfeldern wie Konsum, Künstlichkeit, Verkitschung, Überfülle sowie Nachhaltigkeit, Besinnlichkeit, Ruhe und Raum hergestellt.

Die Jury des Vereins **la Nef in Le Noirmont** hat eine Auswahl von Werken getroffen, die in der Tradition des Weihnachtsfests und im Einklang mit der gotischen Architektur der früheren Kirche von Noirmont eine nahezu barocke Atmosphäre verströmen.

Die Räume des **Musée jurassien des Arts in Moutier** verwandeln sich in ein zeitgenössisches Kuriositätenkabinett. Die zeitgenössischen Künstler_innen setzen sich - jede_r auf seine ganz eigene Art und Weise - mit dem Thema auseinander und untersuchen die Beziehungen zur Natur, zur Wissenschaft und zur Welt des Unerklärlichen.

Die **Stadtgalerie in Bern** versammelt unter dem Titel «Echo» Werke, in denen thematische oder materielle Korrelationen einen Widerhall erzeugen, der sich erweitert, erneuert und vervielfacht. Ob Sampling, Zitat, Adaptation oder Imitation, die gezeigten künstlerischen Positionen beziehen sich auf die Kunstgeschichte oder die Alltagskultur.

Kunstvermittlung und Kunsttouren «Circuit»

Die Cantonale Berne Jura organisiert über 35 Veranstaltungen und Vermittlungsanlässe, die spannende und lebendige Einblicke in das Kunstschaffen der Region bieten. Der Austausch und das Zusammentreffen von Gästen mit Künstler_innen, Kurator_innen und Vermittler_innen schafft jeweils eine einmalige Atmosphäre, innerhalb welcher die Wahrnehmung geweckt und kultiviert wird.

Eine Erweiterung des Vermittlungsprogramms ist die im Jahr 2016 initiierte Kunsttour «Circuit». Die Kunsttour findet an zwei Wochenenden im Januar (14.01.2018 und 20.01.2018) statt und bringt Kunstbegeisterte von einem Museum zum nächsten und zurück. Teilnehmer_innen erleben während des «Circuits», dank den Vermittlungsangeboten, die von Kurator_innen und Kunstvermittler_innen speziell für dieses Angebot entwickelt wurden, eine vertiefte Auseinandersetzung mit den ausgestellten Kunstpositionen. Die Kunsttourtickets, für CHF 30.- und reduziert für CHF 25.-, sind limitiert und können unter www.cantonale.ch reserviert werden.

Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung danken wir Ihnen im Namen der beteiligten Institutionen herzlich und freuen uns, Sie an den jeweiligen Presserundgängen begrüssen zu dürfen.

Auf bald an der Cantonale Berne Jura 2017!

Freundliche Grüsse

Esther Brinkmann, Präsidentin Verein Cantonale

Christine Beglinger, Projektkoordination

Kontakt:

Esther Brinkmann, Präsidentin Verein Cantonale

esther.brinkmann@vtxmail.ch



Communiqué de presse Cantonale Berne Jura 2017

Madame, Monsieur,

Neuf semaines, neuf lieux d'exposition et une diversité artistique sans pareil : voilà, en quelques mots, la Cantonale Berne Jura. La 7e édition de l'exposition intercantonale se tiendra entre décembre 2017 et février 2018 dans plusieurs centres d'art et musées des cantons de Berne et du Jura.

Rendez-vous annuel incontournable, la Cantonale Berne Jura offre aux artistes de la région une plateforme unique pour faire découvrir leur travail à un public large au-delà des frontières linguistiques et générationnelles. Les expositions dans les centres d'art et musées partenaires sont accompagnées d'une riche programmation culturelle comprenant visites guidées, conférences et spectacles. Et comme l'année dernière, les bus « Circuit » - reliant tous les lieux d'exposition - permettront aux amateurs d'art d'approfondir leurs connaissances sur la production artistique des deux cantons.

L'organisation

Au cours de ses sept ans d'existence, la Cantonale Berne Jura s'est affirmée comme une plateforme incontournable de la création contemporaine en engageant la coopération de neuf centres d'art et musées. L'exposition, qui a lieu chaque année depuis 2011, est organisée et financée par l'Association Cantonale depuis 2012.

La collaboration intercantonale permet de multiplier les effets de synergie et de mettre en commun les moyens des institutions partenaires. La Cantonale Berne Jura est ainsi un lieu d'échanges et de mise en réseau des artistes, des centres d'art et du public. Chaque année, elle compte près de 10 000 visiteurs, répartis sur deux mois d'exposition et de manifestations. Une carte d'entrée commune, donnant accès à tous les lieux d'expositions, est disponible pour CHF 15.- aux guichets d'accueil des institutions participantes.

Les scènes artistiques bernoise et jurassienne

Cette année encore, les artistes professionnels des cantons de Berne et du Jura étaient invité-e-s à poser leur candidature pour la Cantonale Berne Jura. Étaient admis tou-t-e-s les artistes dont le lieu de résidence ou de travail se situe dans l'un des deux cantons ou qui appartiennent à l'une des deux scènes artistiques. L'enregistrement des dossiers s'est effectué en ligne. Au cours d'un processus en deux étapes, les jurys respectifs des neuf institutions ont sélectionné les participant-e-s selon des critères de qualité artistique et en tenant compte des contextes d'exposition et des surfaces disponibles. La Cantonale Berne Jura 2017 présentera plus de 160 artistes sélectionné-e-s parmi plus de 390 candidatures.

Exposition dans 9 institutions avec 161 artistes

La Cantonale Berne Jura a pour objectif d'agir au-delà des frontières, géographiques autant qu'artistiques. Pour cela, tous les genres artistiques seront représentés : peinture, sculpture, installation, photographie, vidéo, œuvres numériques, art informatique, art du web, performance... Les visiteurs découvriront des œuvres uniques, représentatives de la création contemporaine dans les deux cantons, de l'art figuratif et concret, à l'art conceptuel, en passant par des installations d'inspiration baroque.

L'EAC (les halles) à Porrentruy présente douze œuvres dont les lignes claires et les accents graphiques sont souvent associés à l'humour. Un tapis fait office de point d'ancrage autour duquel s'agencent des éléments sculpturaux qui peuvent sembler familiers.

La **Kunsthalle Bern** expose des tableaux sur verre dépoli, des sculptures faites de tuyaux en caoutchouc et des excursions numériques jouxtant des corps de lézards recouverts de textes, un cercle rouge sur fond noir, des photographies d'une époque révolue et des portraits de femmes hauts en couleurs.

Le **Centre d'art Pasquart à Biel/Bienne**, en collaboration avec la Société des Beaux-arts de Bienne, a choisi 53 œuvres, dont les multiples supports rendent compte de la diversité des développements artistiques actuelles.



La **Kunsthaus Interlaken** montre une exposition rassemblant 20 positions individuelles qui donnent un aperçu de l'actualité de l'art dans l'Oberland et au-delà.

La **Kunsthaus Langenthal** multiplie les sujets (géographie, voyages et migration, géométries, composition et improvisation, nature observée et transformée) et les supports (dessin, impression, sculpture, son, vidéo et photographie).

Intitulée « O Tannenbaum, o Tannenbaum » (Mon beau sapin), l'exposition au **Kunstmuseum Thun** réunit des œuvres qui s'intéressent à la fête de Noël et aux problématiques qui lui sont associées : consommation effrénée, artifice, kitsch, surabondance/développement durable, recueillement, repos, espace...

Le jury de l'association **la Nef au Noirmont** a choisi une série d'œuvres qui s'inscrivent à la fois dans la tradition de Noël et l'architecture gothique de l'ancienne église du Noirmont en créant une ambiance quasi baroque.

Les salles du **Musée jurassien des Arts à Moutier** se transforment en cabinet de curiosités d'aujourd'hui. Les artistes exposé-e-s questionnent chacun-e à sa manière notre rapport à la nature, à la science ou au merveilleux.

Sous le titre « Echo », la **Stadtgalerie à Berne** rassemble des œuvres dont les corrélations thématiques ou matérielles produisent des réverbérations qui se répandent, se renouvellent et se multiplient. Sampling, citation, adaptation ou imitation : les œuvres exposées ici renvoient à l'histoire de l'art ou à la culture populaire.

Médiation culturelle et navettes « Circuit »

La Cantonale Berne Jura organise plus de 35 événements et actions de médiation culturelle devant permettre à tout un chacun de faire des rencontres passionnantes et vivantes avec l'art. L'échange et l'interaction avec les artistes, les commissaires et les médiateurs/-trices créent une atmosphère stimulante tout en permettant aux visiteurs d'aiguiser leur perception.

Depuis 2016, les offres de médiation sont complétées par les tours en bus « Circuit », reliant entre eux les lieux d'exposition. Ces bus, qui opèrent pendant deux week-ends en janvier (14 et 20 janvier 2018), mènent d'une institution à l'autre, pour revenir ensuite au point de départ. Pendant le trajet, les participant-e-s pourront se familiariser avec les œuvres exposées grâce à des offres de médiation spécialement développées par les conservateurs/-trices et les médiateurs/-trices des institutions concernées. Les billets pour le « Circuit » sont au prix de CHF 30.- et de CHF 25.- (tarif réduit). Les places sont limitées et doivent être réservées sur www.cantonale.ch.

Dans l'attente de vous accueillir lors des conférences de presse, nous tenons à vous remercier au nom des institutions partenaires pour votre intérêt et votre soutien !

Au plaisir de vous voir à la Cantonale Berne Jura 2017 !

Meilleures salutations,

Esther Brinkmann, présidente de l'Association Cantonale
Christine Beglinger, coordinatrice

Contact :

Esther Brinkmann, présidente de l'Association Cantonale
esther.brinkmann@vtxmail.ch



Pressebilder / Images de presse

Bildmaterial zu den Ausstellungen sowie das Pressedossier finden Sie zum Download auf unserer Webseite ab dem 1.11.2017 : www.cantonale.ch

A partir du 1.11.2017 vous pouvez télécharger le dossier de presse, ainsi que des images en haute résolution, sur notre site Internet : www.cantonale.ch

Künstlerinnen und Künstler / Artistes

Siehe Seite 6 / cf. page 6

Die Ausstellungsdaten / dates d'exposition 2017/2018 :

EAC (les halles), Porrentruy	03.12.2017 - 21.01.2018	03.12.2017, 13.00 h
Kunsthalle Bern	22.12.2017 - 04.02.2018	21.12.2017, 18.00 h
Kunsthaus Centre d'art Pasquart, Biel/Bienne	03.12.2017 - 14.01.2018	02.12.2017, 17.00 h
Kunsthaus Interlaken	10.12.2017 - 28.01.2018	09.12.2017, 17.00 h
Kunsthaus Langenthal	07.12.2017 - 14.01.2018	06.12.2017, 18.00 h
Kunstmuseum Thun	09.12.2017 - 04.02.2018	09.12.2017, 11.00 h
La Nef, Le Noirmont	10.12.2017 - 21.01.2018	10.12.2017, 11.00 h
Musée jurassien des Arts, Moutier	10.12.2017 - 28.01.2018	09.12.2017, 17.00 h
Stadtgalerie, Bern	15.12.2017 - 27.01.2018	14.12.2017, 18.00 h

Presserundgänge / Visites de presse 2017**1 EAC (les halles), Porrentruy**

Kontakt / contact: Maude Queloz, info@eac-leshalles.ch, T +41 32 420 84 02

2 Kunsthalle Bern

Presserundgang / visite de presse: Do / jeu, 21.12.2017, 11.00 h

Kontakt / contact: Manuela Schlumpf, m.schlumpf@kunsthalle-bern.ch, T +41 31 350 00 40

3 Kunsthaus Centre d'art Pasquart, Biel/Bienne

Presserundgang / visite de presse: Fr / ven, 01.12.2017, 10.30 h

Kontakt / contact: Manon Engel, pr@pasquart.ch, T +41 32 322 55 86

4 Kunsthaus Interlaken

Presserundgang / visite de presse: Sa / sam, 09.12.2017, 16.00 h

Kontakt / contact: Heinz Häsler, info@kunsthauseinterlaken.ch

5 Kunsthaus Langenthal

Presserundgang / visite de presse: Di / mar, 05.12.2017, 11.00 h

Kontakt / contact: Raffael Dörig, raffael.doerig@kunsthauselangenthal.ch, T +41 62 922 60 55

6 Kunstmuseum Thun

Presserundgang / visite de presse: Fr / ven, 08.12.2017, 11.00 h

Kontakt / contact: Geraldine Wullschleger, geraldine.wullschleger@thun.ch, T +41 33 225 82 07

7 La Nef, Le Noirmont

Visite de presse / Presserundgang: Mer / Mi, 06.12.2017, 11.00 h

Kontakt / contact: Eric Rihs, info@lanef.ch, T + 41 78 821 16 55

8 Musée jurassien des Arts, Moutier

Visite de presse / Presserundgang: Ven / Fr, 08.12.2017, 10.30 h

Kontakt / contact: Valentine Reymond, info@musee-moutier.ch, T +41 32 493 36 77

9 Stadtgalerie, Bern

Journalist_innen sind in der Woche der Eröffnung mit Anfrage willkommen. / Les journalistes sont les bienvenus dans la semaine du vernissage (sur demande).

Kontakt / contact: Ba Berger, ba.berger@bern.ch, T +41 31 321 76 47

Die beteiligten Institutionen bedanken sich für die freundliche Unterstützung / Les institutions participantes remercient chaleureusement pour leur soutien: Kanton Bern, Kanton Jura, Ernst Göhner Stiftung, Mobilier Stiftung, Burgergemeinde, Ville de Porrentruy, Kunstverein Biel.

Index Artistes

Künstler Index

A

Denise Ackermann	7
Roqia Alavi	5, 6
Luciano Andreani	7
Art Imp	8
Sylvie Aubry	3

B

Stéphanie Baechler	3
Barbezat-Villetard	2, 9
Chrigu Barmettler	7
Kurt Baumann	5, 7
Franziska Baumgartner	1, 7
Livio Baumgartner	6, 9
Nino Baumgartner	9
Salomé Bäumlín	3
Franziska Maria Beck	8
Jürg Benninger	7, 8
Zora Berweger	3, 6
BFR lab.	3
Giorgio Bloch & Angela Cerullo	7
Caroline Bourrit	3, 5
Peter Clemens Brand	9
Nora Bratschi	7, 9
Cedric Bregnard	3, 6
Christophe Bregnard	8
Nadine Bucher	5

C

F&D Cartier	8
Livio Casanova	2
Angela Cerullo & Giorgio Bloch	7
cccferrari	7
CENAMAXIMALE – Kyra & Roderick	7
Boris Chiaradia	7
Martin Chramosta	3
Cochon Rodeo	8
Anna Comiotto	3, 5
Damiano Curschellas	6

D

Elisa Daubner	6
Joana De la Fontaine	7
Romana Del Negro	3
Claudia Dettmar	4
Sonam Dolma Brauen	8
Julia Dorenwendt	1, 5

E

Marco Eberle	5, 6
Alexander Egger	8
Rainer Eisch	4, 5
Barbara Ellmerer	3, 8
Remy Erismann	3
Jonas Etter	3, 5
Franziska Ewald	7

F

Beat Feller	1, 2
Lea-Nina Fischer	3

G

Hanspeter Gempeler	6
Magdalena Gerber	5
Alex Gfeller	6
Giacomoni/Möll	5
Jannik Giger	3, 6
Claude Gigon	4

Eva Maria Gisler	1
Izzy Graeser	7
Christoph Grimm	3
Alex Güdel	7
Laurent Güdel	5
Stefan Guggisberg	4, 6
Maia Gusberti	3
Béatrice Gysin	3, 4

H

Filip Haag	5, 6
Jerry Haenggli	3, 4
Ernst Hanke	2, 4
Christoph Hauri	5
Haus am Gern	6
Andrea Heller	3, 5
Philippe Hinderling	3
Julia Hoentzsch	3
Lukas Hoffmann	3, 9
Géraldine Honauer	3, 5
Sylvia Hostettler	3, 6
Gigga Hug	7
Sarah Hugentobler	3, 9
Johanna Huguenin	3
Christine Hurst	8

J

Martin Jakob	1
Tamara Janes	8
Aurélié Jossen	3
Brigitte Jost	1, 5

K

Stefan Karrer	3
flo kaufmann	5
Dagmar Keller & Martin Wittwer	4
Birgit Kempker & Sarah Elena Müller	5

Manuel Köchli	1
Kollektiv ROHLING	6
Johanna Kotlaris	5
Lea Krebs	3
Mohéna Kühni	9
Hannah Külling	6
Lucie Kunz	9
Giorgi Kvinikadze	4, 7

L

Angèle Laissue	6
Franziska Lauber	7
Simon Ledergerber	3
Karin Lehmann	6
Florine Leoni	2
Judith Leupi	3
Reto Leuthold	3, 6
Julie Lovens	6
René Lovy	8
Mingjun Luo	3, 4
Brigitte Lustenberger	4, 8
Gérad Lüthi	4

M

Malandro Photos	3, 5
Marta Margnetti	3
Robin Mettler	8
Lorenzo le kou Meyr	3, 7
Dominic Michel	2, 9
Nicole Michel	7
Ivan Mitrovic	2, 9
Hans-Jörg Moning	7, 8
Alizé Rose-May Monod	9
Monsignore Dies	6, 7
Adriane Morard	3
Ka Moser	2, 5
Karen Amanda Moser	9

Sarah Elena Müller & Birgit Kempker	5
susanne muller	3
Serdar Mutlu	3, 5

N

Pat Noser	4
Olivia Notaro	4, 7
Tobias Nussbaumer	3

O

Bastian Oldhouse	7
Philip Ortelli	1
Pause ohne Ende	1

P

Bianca Pedrina	3
gil pellaton	3, 6
Adela Picón	5

R

Selina Reber	3, 9
Marie-Françoise Robert	3, 8
Maeva Rosset	7

S

Mia Sanchez	2
Johanna Schaible	6
Lisa Schäublin	8
Caroline Schenk	6, 7
Karoline Schreiber	3, 6
Seylech	7
Rolf Siegenthaler	6
Peter Somm	2, 4
Sereina Steinemann	1
Reto Steiner	3
Rudolf Steiner	3
Sébastien Strahm	7
Strotter Inst.allation	4
Valentina Suter	5

T

Lieselotte Togni	3
Liêm Tong	4
Romy Troxler	3
Daniel Turttschi	4

U

Dominique Uldry	2, 5
Timo Ullmann	1, 3
Fabian Unternaehrer	5
Hansueli Urwyler	4, 6

V

Lukas Veraguth	7
Jost von Allmen	4
Anita Vozza	7

W

Martin Wittwer & Dagmar Keller	4
Emmanuel Wüthrich	1, 3

Z

Wolfgang Zät	7
Aline Zeltner	2, 3
Martin Ziegel Müller	4
Hannes Zulauf	8, 9